



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici.

Langer, Ferdinand

1894-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. November 1894.

Vorbenennung

Fünfte Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchor.

Gastspiel der Frau Auguste Braich-Grevenberg

Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Weiningen
und des Herrn

Ferdinand Minner vom kgl. Hoftheater in Hannover.

Die

Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	.....	* * *
Fenella, seine Schwester	.....	* * *
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arros	.....	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	.....	Fräul. Tobis.
Ehrendame der Elvira	.....	Frl. Schubert.
Lorenzo, Alfonso's Freund	.....	Herr Rüdiger.
Pietro, } Masaniello's Freunde	.....	(Herr Döring.
Borella, }	.....	Herr Starke I.
Selva, Offizier des Vicekönigs	.....	Herr Hildebrandt.
Ein Fischer	.....	Herr Strubel.

* * * Masaniello Herr Ferdinand Minner
* * * Fenella Frau Auguste Braich-Grevenberg } als Gäste.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Bagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel.
Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.
Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs von Neapel.
Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.
Im 1. Akt: **Volero**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
Im 3. Akt: **Tarantella**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
Die Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Blankenstein.

Eintrittspreise.

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Barterlogen	Mf. 4.— per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	Mf. 3.50 per Platz
Logen I. Rang	4.50	2. u. 3. Reihe	3.—
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.50	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50
		2. u. 3. Reihe	1.50
		Sperre im Parquet	4.—
		Stehplatz im Parquet	3.—
		Barterre	2.—
		Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
		Galleriologe	1.—
		Gallerie	—50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 — 1 Uhr und Nachm. von 3 — 5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 0
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 9. November 1894. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.